



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für **Mitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen Seiten $\frac{1}{4}$, Seite 250 M., $\frac{1}{2}$ Seite 130 M., $\frac{1}{4}$ Seite 65 M.
Für **Nichtmitglieder**: die erste Seite (nur ungeteilt) 850 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{4}$, Seite 150 M., $\frac{1}{2}$ Seite 400 M., $\frac{1}{4}$ Seite 205 M. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind nicht zulässig. 25% Teuer.-Zuschlag

Beilagen: Weisser Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Leuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 282.

Leipzig, Dienstag den 14. Dezember 1920.

87. Jahrgang

Die Wiederaufnahme des Prozesses zwischen dem früheren Kaiser und dem Cotta'schen Verlag am 16. Dezember weckt erneut das Interesse für unser Verlagswerk

Fürst Bismarck's Entlassung

Nach den hinterlassenen, bisher unveröffentlichten Aufzeichnungen des Staatssekretärs des Innern, Staatsministers Dr. Karl Heinrich von Boetticher und des Chefs der Reichskanzlei unter dem Fürsten Bismarck Dr. Franz Johannes von Rottenburg

Herausgegeben von

Professor Dr. Georg Freiherrn von Eppstein
Wirthlichem Geheimen Rat

11.—15. Tausend

„Das Buch darf als eine Neuerscheinung ersten Ranges angesehen werden. Schon die Aufzeichnungen von zwei Hauptzeugen des Bismarcktrauerspiels — von Boettichers und von Rottenburgs — verleihen dem Buche diesen Wert; hinzutreten aber eine Reihe wichtiger Dokumente, darunter Briefe des Fürsten Bismarck und anderer Amtspersonen, Niederschriften über Sitzungen von Kabinett, Staatsministerium und anderes der Art mehr.“ Deutsche Zeitung, Berlin.

Das Werk ist auf bestem Papier gedruckt und vornehm ausgestattet. Preis geh. 15 M. ord., 10.50 M. bar, geb. 20 M. ord., 14 M. bär. Partie 11/10. Einband des Freiexempl. 3.50 M. Vorzugsausg. in Halbleder geb. 60 M. ord., 42 M. bar.

[Z]

Auslieferung für das ehemalige Österreich-Ungarn durch die
Buchhandlung Hermann Goldschmidt, Wien I. Sterngasse 11

AUGUST SCHERL G. M. B. H. / BERLIN SW68